

# Militärradrennen Stäfa

Da soll doch noch einer behaupten, Gegensätze ziehen einander nicht an!!!

Am 23. August fand das 6. Militärradrennen in Stäfa statt, zum zweiten Mal mit Beteiligung der Handbiker. Die medizinisch geprüften und als diensttauglich eingestuften Radfahrer, fuhrten die gleiche Strecke wie die Handbiker, bei welchen jeder mit Einschränkungen zu kämpfen hat. Als Ausgleich fahren die Handbiker mit den neusten Technologien.

Der Start war nahe bei der „Halle für Alle“ in Stäfa, Froberg. Fünf Minuten nach den Radfahrern, welche 8 Runden zu absolvieren hatten, starteten die Handbiker auf ihre 5 beziehungsweise 3 Runden. Nach der ersten Runde durchradelten die Radfahrer noch geschlossen das Start/Zielgelände. Bei den Handbikern sah es etwas anders aus. „Brauni“ (Bruno Huber) legte ein sehr



hohes Tempo vor, so dass nur noch Felix knapp mithalten konnte. In den nächsten Runden wurden auch die ersten Radfahrer von den Handbikfahrern ein- beziehungsweise überholt.

Brauni hielt das hohe Tempo bis zum Schluss durch, was ihm den Tagessieg bei den Handbikern brachte. Felix musste nach der vierten Runde das Rennen aufgeben, da der Ellbogen zu starke Schmerzen machte und ein Weiterfahren verunmöglichte.

Bei den Radfahrern kam es zu einem spannenden Schlussfinish, welcher Adrian Schläpfer knapp vor Giacomo Wyss für sich entscheiden konnte.

Bei der Siegerehrung konnten alle das neuste Militärtaschenmesser als kleine Entschädigung für die grossen Leistungen entgegennehmen. Alle waren glücklich über den gelungenen, unfallfreien Wettkampf, welcher bei schönstem Wetter stattgefunden hatte.

Geschlossen bestätigten die Handbiker, dass sie auch bei einem nächsten Rennen dabei sein werden – sofern es dann noch eines gibt.

Es könnte doch noch klappen:

Vorsorglicher Weise wurde der 21. August 2016 reserviert (Anmerkung Bruno Sorlini).